



**ALLGEMEINER-
UNTERNEHMER-
VERBAND**

Zittau und Umgebung e.V.

Allgemeiner Unternehmerverband Zittau und Umgebung e.V. • Bahnhofstraße 30 • 02763 Zittau

Presseverteiler

Zittau, den 20.09.2023

Unternehmerverband stellt offensive Forderung an die Kommunal- und Landespolitik

Der in Zittau ansässige allgemeine Unternehmerverband (AUV) richtet sich mit einer Forderung offensiv an die Kommunen im Altkreis Löbau-Zittau und den Landkreis.

Seit einigen Jahren steigt die Unzufriedenheit unter den Bürgern und Unternehmern der Oberlausitz. Diese negative Stimmung wird durch politisches Hin und Her in verschiedenen Bereichen verstärkt. Bei zahlreichen Treffen auf allen politischen Ebenen haben AUV-Vertreter auf die gemeinsame Lösung so existenzieller Themen wie Energiesicherheit, Nachwuchsförderung, Arbeitskräftebedarf gepocht und immer die notwendige positive Außenwirkung des Landkreises und des ländlichen Raums allgemein hingewiesen.

Nun soll es konkreter werden: „Wir haben verstanden, dass wir nicht nur jammern dürfen, sondern Vorschläge bringen müssen“ so Sebastian Herzog als Vorstandsvorsitzender.

Eine kleine Runde aus Unternehmern und Bürgern hat deshalb einen Vorschlag ausgearbeitet, dessen Umsetzung auf die gesamte Region Auswirkung hätte. Die Unternehmer Sebastian Herzog aus Spitzkunnersdorf, Thomas Krusekopf aus Hirschfelde und Andreas Graf aus Löbau betonen: „Uns ist wichtig, dass nicht nur über riesige Vorhaben, finanziert aus Strukturmitteln, diskutiert wird, sondern dass wirklich etwas in der Oberlausitz ankommt, um die hiesige Wirtschaft zu stärken. Nur so schaffen oder erhalten wir Arbeitsplätze!“ Ohne den dringend notwendigen Bürokratie-Abbau und Verfahrensbeschleunigungen wirkten Projektankündigungen in der öffentlichen Wahrnehmung meist nur als Lippenbekenntnisse. „Die Bürger, die Wirtschaft müssen schneller echte Fortschritte wahrnehmen können.“, erklärt der Verband.

„Green Zitty 32+“ könnte ein Schlüsselprojekt heißen. Eine neugedachte Landesgartenschau im Zusammenspiel mit Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgern aus der Region. Keine auf Zeit begrenzte Schau, sondern ein echtes Pilotprojekt begleitet von wirtschaftlicher und Wissenschaftskompetenz aus der Region, für die Region.

Das grundlegende Verständnis, wie unsere Städte in Zukunft funktionieren können, steht zur Debatte. Die erforderlichen Veränderungen haben nur Erfolg, wenn erkennbarer Mehr-Wert für jeden Bürger entsteht, durch gute Beispiele die Umsetzung erkennbar und die Beteiligung von Unternehmen möglich wird. All das braucht mehr Tempo in vielen öffentlichen Bereichen, deshalb soll es möglich sein, im Rahmen des Projektes widerrufliche Einzelentscheidungen in die Verantwortung der Gemeinde- und Stadträte zu übergeben. Die schnelle und nachhaltige Sanierung von Denkmälern oder grüne Gewerbegebiete, dürften nicht an jahrelangen Genehmigungsverfahren scheitern. Das dringend erforderliche Wassermanagement und die Aufforstung unserer Wälder sollen durch regionale Entscheidungsgewalt beschleunigt erreicht werden. Auch die Hochschule Görlitz-Zittau könnte durch praktische Mitwirkung in Bereichen wie Landschaftsplanung, Energie- und

Bauingenieurwesen mit Anwendungen für neueste Forschungsergebnisse und einem sehr praxisnahen Profil für Studierende profitieren. Bürger und Unternehmen sollen durch aktive Mitarbeit teilhaben können und spüren, dass sich etwas für sie verbessert.

Der AUV versteht sich als Dienstleister für seine Heimatregion und besonders für seine Unternehmen, die genau jetzt solche und weitere Ideen als „Frischluftventilatoren“ benötigen. „Nachdem wir die Möglichkeiten abgeschätzt und die Umsetzbarkeit abgewogen haben, fordern wir die Städte Zittau und Löbau auf, sich auf den Weg zu einer überregionalen Landesgartenschau zu machen und zu zeigen, dass es auch schneller gehen kann.“, erklärt Sebastian Herzog im Namen des Vorstands. Erste Vorgespräche mit den Oberbürgermeistern, dem Landrat und der Landespolitik seien positiv verlaufen, jetzt sollten Tatsachen geschaffen werden.

Für Anfragen stehen wir gern unter 0176/22249589 zur Verfügung!

Im Namen des Vorstandes verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus der Oberlausitz



Sebastian Herzog
Vorstandsvorsitzender